

# Posener Zeitung.

Kurse und  
Devisen.

Neueste  
Nachrichten

Nr. 561.

Sonnabend, den 12. August

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 12. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 11.				Ret. v. 11.			
Märkisch-Posen C. A.	19 60	19 75	Landwirthschft. B.-A.	61 —	61 —		
do. Stamm-Prior.	72 25	72 25	Posen-Sprit-Alt.-Gef.	34 —	33 50		
Rhein-Windener C. A.	103 25	103 25	Reichsbank. . . . .	155 40	155 50		
Rheinische C. A. . . . .	116 25	116 50	Dist. Kommand.-A.	109 75	109 80		
Ober-Schlesische C. A.	136 50	136 50	Reininger Bank dito.	75 75	75 75		
Deutr. Nordwestbahn	209 50	209 50	Schles. Bankverein . .	83 25	83 25		
Kronprinz Rudolf-B.	43 90	43 75	Centralb.f. Ind. u. Hdl.	60 50	60 25		
Deutr. Banknoten . . . .	165 25	164 90	Redenhütte. . . . .	6 50	5 60		
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 40	85 10	Dortmunder Union . .	8 —	7 50		
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 —	76 —	Königs- u. Laurahütte	60 25	60 25		
Pos. Provinzial-B.-A.	97 —	97 —	Posener Apr. Pfandbr.	95 20	95 25		
Ostdeutsche B.-A. . . . .	87 50	87 50					

Berlin, den 12. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 11.	Ret. v. 11.	Ret. v. 11.	Ret. v. 11.
Weizen höher, . . . . .	188	186 50	Kündig. für Roggen 550
Sept.-Okt. . . . .	191 50	190	Kündig. für Spiritus 30000
Okt.-Nov. . . . .	200	199	20000
April-Mai . . . . .			
Roggen höher, . . . . .	148	146 50	Rondsbörse: ziemlich fest.
Sept.-Okt. . . . .	149	147 50	Br. Staatsanleihen 94 20
April-Mai . . . . .	157	155 50	94 20
Müßel fest, . . . . .	66 80	66 80	Pos. neue 4% Pfdbr. 95 25
Sept.-Okt. . . . .	67 80	67 80	95 20
April-Mai . . . . .			Posener Rentenbriefe 96 75
Spiritus höher, . . . . .	49	48 20	96 60
loft. . . . .	48 90	47 90	462
Aug.-Sept. . . . .	49 10	48 30	460 50
Sept.-Okt. . . . .	50 60	50	234 50
April-Mai . . . . .	154	151	123 50
August . . . . .			99 25
			72 10
			100 80
			101
			234 50
			11 75
			12 10
			15
			15
			67 40
			67 25
			57 80
			57 50
			82 25
			82

Nachbörse: Franzosen 462,50, Kredit 237,50, Lombarden 123.

Stettin, den 12. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Ret. v. 11.	Ret. v. 11.	Ret. v. 11.	Ret. v. 11.
Weizen fest, . . . . .	192	190 50	Müßel still, . . . . .
Sept.-Okt. . . . .	194 50	193 50	August . . . . .
Okt.-Nov. . . . .	201	199 50	Sept.-Okt. . . . .
April-Mai . . . . .			64 75
Roggen do., August 142	140	140	65
Sept.-Okt. . . . .	144	142	Spiritus steigend, . . .
Okt.-Nov. . . . .	147	145	loft. . . . .
April-Mai . . . . .	153	151 50	47
Hafer, Sept.-Okt. 148	148	148	46 10
			46 80
			45 70
			47 50
			46 20
			49
			48 10
			15
			14 50

## Börse zu Posen.

Posen, den 12. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

[Produktenverkehr.] Das Wetter war während der letzten acht Tage andauernd schön. — Der Getreidemarkt war mit ziemlichen Zufuhren versehen. Bei mehrfachem Versand zog Weizen wie Roggen an; ersterer 207—190—188 M., letzterer 166—158—150 M., Gerste und Hafer behaupteten sich in alter Waare, wogegen neue erheblich niedriger sich stellte; alte Gerste 142—138—133 M., neue 138—136—130; alter Hafer 190—182—180 M., neuer 165—185—150 M. Erbsen gingen zurück; 150—146—140 M. (alles pro 1000 Kilo.) Kartoffeln blieben unverändert, 40—37,50—35 M. (pro 1250 Kilo.) Delsaaten stellten sich höher: Winterraps 258—279—276 M. Winterrüben 279—276—270 M. (pro 1000 Kilo.) — Mehl ohne Aenderung: Weizenmehl Nr. 0 u. 1 13,50—17,50 M., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 11,50—13 M. (pro 50 Kilo.)

Im Terminhandel verfolgte Roggen bei andauernder Geschäftslosigkeit während dieser Woche ununterbrochen eine matte Tendenz. Von Antändigungen war nicht die Rede.

Spiritus wurde nicht zugeführt. Vereinzelt hatten Versendungen statt. Der Handel war mehrfachen Schwankungen unterworfen; anfänglich hatte der Artikel sich gut behauptet, wonächst sich eine matte Stimmung bemerklich machte, die in Mitte der Woche einer gebesserten Meinung weichen mußte, welche letztere jedoch während der letzten Tage wiederum durch eine mattere Haltung verdrängt wurde. Die in mäßigen Posten bewirkten Kündigungen fanden prompte Aufnahme.

Posen, den 12. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: warm.

Roggen — Kündig. — Ctr. Kündigungspreis — per August 149 G., August-Sept. 149 G., Herbst 150 G.  
Spiritus fester. Kündig. — Liter. Kündigungspreis — per August 46,20 bz. u. G., Sept. 46,6 bz. u. G., Okt. 46,1 bz. u. G., Novbr. 45,5 bz. u. G., Dezbr. do., Frühjahr 48 bz. u. G.

## Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 11. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm							
	Schwere		mittlere		leichte Waare			
	Höchst- Her.	Niedrigst- brigt.	Höchst- Her.	Niedrigst- brigt.	Höchst- Her.	Niedrigst- brigt.	Höchst- Her.	Niedrigst- brigt.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16	—	—
ditto gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15	90	—
Roggen	17 30	16 60	15 30	15	14 10	13	80	—
do. neuer	18	17 50	17	16 70	16 50	16	—	—
Gerste	13 50	13 30	13	12 80	12 50	12	—	—
do. neue	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17	40	—
Hafer	15 20	14 90	14 70	14 40	14 10	13	90	—
do. neuer	20 50	19 40	19	18	17 50	15	80	—
Erbsen								

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinär
Raps	29	25	21
Rüben, Winterfrucht	28	50	75
Rüben, Sommerfrucht	—	—	—
Dotter	—	—	—
Schlaglein	27	25	21

Rapstuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M.,

September-Oktober 7,30 M.

Leintuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue

9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 M.

Heu 2,20—2,50 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 29—32 M. pro Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 12. August: Roggen 152,00 M., Weizen

182,00 M., Gerste —, Hafer 145,00 M., Raps 290 M., Müßel 65,50 M.,

Spiritus 46,70 M. (Br. S.-M.)

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Breslau und der Sectarif.** In der Angelegenheit betreffend die Differentialfrachten für Getreide im Verkehr von den Donauländern nach Breslau, dieser seit Jahren so viel erörterten, für den Handel Breslaus so wichtigen Angelegenheit, ist unter dem 5. d. M. ein Reskript des Handelsministers an den Provinzialausschuß für Schlefien ergangen, welches die Angelegenheit in ein neues Stadium hinführen zu scheitert. Das Reskript erörtert den ganzen Verlauf der Angelegenheit, und schließt mit den hoffnungsvollen Worten: „Nach langen, nicht mühevollen Verhandlungen seitens der Ober-Schlesischen Bahnverwaltung ist nach einem soeben eingehenden Bericht der königlichen Direktion zu Breslau endlich, wenn auch nicht das erstrebte, so doch ein verhältnismäßig günstiges Resultat erreicht, dessen schließliche Feststellung und Veröffentlichung in kürzester Frist erfolgen wird.“

**\*\* Der diesjährige Getreideexport Ungarns.** Neuere Berichte aus Pest stellen mit aller Bestimmtheit fest, daß der Export Ungarns an Cerealien sehr groß sein werde. Es wird sich dabei für diesmal aber weniger um Weizen handeln, welcher in früheren Jahren den ersten Exportartikel bildete, als um Gerste und Hafer. Die Produktion dieser beiden Fruchtgattungen ist in Ungarn sehr groß und es ist andererseits außerhalb Ungarns starker Bedarf dafür vorhanden. Auf den deutschen Märkten z. B. hat der Hafer immer noch einen außergewöhnlich hohen Preis, der den Export großer Quantitäten aus Ungarn zu einem sehr lohnenden machen wird. Für Gerste sollen die nördlichen Länder, speziell aber auch England vielen Bedarf haben. Was den ungarischen Weizen anlangt, so dürfte dessen Versendung hauptsächlich nach Frankreich erfolgen, das immer ein guter Abnehmer hierfür war.

**Dresden, 11. August.** [Produkten-Bericht von Gustav Bobreder.] Wir hatten in den letzten Tagen durchweg gutes Wetter, wodurch das Einbringen der Feldfrüchte ungemein gefördert wurde, die Qualitäten sind nach den bisherigen Ergebnissen als vorzüglich zu bezeichnen. Im Geschäft ist eine Besserung noch nicht eingetreten und beschränkte sich der Verkehr an der heutigen Börse fast nur auf neuen Roggen. Die Umsätze in Weizen sind sehr gering und



ist die Nachfrage darin äußerst spärlich. Braugerste nominell, Futtergerste, Hafer und Mais matter. Hülsenfrüchte ohne Begehr. Delssaaten fest und höher. Mehl in seinen Roggenforten ziemlich gut platzbar, dagegen ist das Geschäft in Weizenmehlen gering.

**Ich notire:**

Weizen weiß	200—222 M.	Stück pr. 1000 Stück netto
do. gelb	180—213 "	
Roggen inländ.	178—187 "	
do. russ.	150—165 "	
Gerste Brauw.	160—170 "	
do. Futterw.	135—142 "	
Hafer	170—200 "	
Mais	130—135 "	
Erbsen	180—200 "	
Raps	295—308 "	
Leinsaat	290—300 "	

**\*\* Wien, 11. August.** Wochenausweis der gesamten Lombardischen Eisenbahn vom 29. Juli bis zum 4. August 1493,147 Fl., gegen 1463,577 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Mehreinnahme 29,569 Fl. Bisherige Mindereinnahme seit 1. Januar d. J. 418,540 Fl.

**\*\* Antwerpen, 10. August.** Bei der heutigen Wollauktion waren 1506 Ballen diverser Wollen angeboten, von denen 1453 verkauft wurden. Das Geschäft war belebt, Preise sehr fest und behauptet.

**\*\* London, 9. August.** [Kanadische Anleihe.] Die London Joint Stock Bank ladet zu Zeichnungen auf eine Anleihe der Provinz Quebec (Kanada) im Betrage von 850,000 Pst. in 5proz. Obligationen zum Course von 98½ pCt. ein. Die Rückzahlung der Obligationen, deren Verzinsung vom 1. Mai a. c. beginnt, erfolgt am 1. Mai 1906 mittelst eines Tilgungsfonds von 1 pCt. per annum.

**\*\* Liverpool, 11. August.** [Baumwollen-Wochenbericht.]

	Gegenwärtige Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	82,000	104,000
desgl. von amerikanischer	48,000	60,000
desgl. für Spekulation	9,000	7,000
desgl. für Export	6,000	8,000
desgl. für wirklichen Konsum	67,000	89,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	2,000	4,000
Wirklicher Export	6,000	6,000
Import der Woche	31,000*)	65,000
Vorrath	873,000	917,000
davon amerikanische	492,000	514,000
Schwimmende nach Großbritannien	319,000	315,000
davon amerikanische	41,000	46,000

\*) davon 25,000 Ballen amerikanische.

## Lokales und Provinzielles.

**Bosen, 12. August.**

**r** In das städtische Krankenhaus wurde gestern ein Arbeiter gebracht, welcher auf der Krämerstraße vom Diktium befallen wurde und in diesem Zustande dort einen Straßenauflauf verursachte.

## Vermischtes.

**\* Gothenburg, 8. August.** [Feuersbrunst in Strömstad.] Wiederum ist eine schwedische Stadt fast vollständig eingeäschert worden. Die am Kattegatt belegene Stadt Strömstad hat dasselbe Schicksal wie vor Kurzem der Stadt Sönderhamn ereilt. In der heutigen Nacht ist Strömstad zu Zweidrittel niedergebrannt; das Rathaus, die Bank und das Archiv sind gerettet.

**\* London, 9. August.** [Eisenbahnunglück.] Ein schweres Unglück ereignete sich in vorgestriger Nacht auf der Sommerjet- und Dorset-Eisenbahn in Radstock, einer etwa zehn Meilen von Bath gelegenen Station. Auf dieser Bahn, die nur ein einziges Geleise hat, stieß gegen 11 Uhr ein von Bath nach Radstock bestimmter Passagierzug mit einem anderen von Bournemouth kommenden Passagierzuge zusammen. Obwohl die beiden Züge nicht rasch fuhren, war doch die Kollision von den unglücklichsten Folgen begleitet. Die vier ersten Waggons eines jeden der beiden Züge wurden buchstäblich in Stücke zertrümmert. Vierzehn Passagiere fanden auf der Stelle ihren Tod und etwa hundert trugen mehr oder weniger erhebliche Verletzungen davon.

## Angelommene Fremde

12. August.

**Grand Hotel de France.** Die Ritter-Gutsbesitzer v. Tacyanowski aus Biersky, v. Niemojewski aus Dzierznice, von

Bieganski aus Potnice, Kuczkowski aus Schlesien, Graf Dumin aus Broniszwie. Kaufm. Heyden aus Berlin.

**Mylius' Hotel de Dresde.** Die Kaufleute Wilczinski aus Gotha, Brippinow aus Berlin, Beckmann aus Hanau, Pöblich aus Offenbach, Rodemann aus Bromberg, Schröter aus Leipzig, Wentz und Frau aus Bromberg, Hara aus Dresden. Buchhändler Wendt aus Königsberg i. Pr. Rechtsanwalt Ostermeyer aus Heidekrug. Rittergutsbesitzer aus Jostow aus Berlin, Klemke aus Polen.

**Scharffenberg's Hotel.** Die Kaufleute Rudloff aus Berlin, Rhoden aus Solingen, Friedemann aus Breslau, Wegner aus Berlin, J. C. Schäfer aus Elberfeld, Mattner aus Braunschweig, Roth aus Leipzig, Weißfloh aus Berlin, Rothgießer aus Breslau, Goldheim aus Berlin, Zuder aus Bamberg, Großer aus Berlin, Fabrikant Bälle aus Brä. Ingenieur Wandelt a. Görlitz.

**Budow's Hotel de Rome.** Oberst a. D. und Rittergutsbesitzer Liebrecht nebst Familie aus Brandenburg, Regierungs-Assessor von Rabenau aus Saarbrücken, Ass.-Inspektor Seidemann aus Hamburg, Obergeringenieur Reichmann aus Wien, die Kaufleute Quits aus Borsheim, Teichel aus Hofweil, Wanders aus Crefeld, Neumann aus Prag, Aufermann und Lewy aus Berlin, Sander aus Düsseldorf, Bachmann aus Schneeberg.

**Hotel de Paris.** Die Rittergutsbesitzer v. Gladysz aus Poczno, v. Gladysz a. Znim, v. Ryckowski a. Szpynil, die Fabrikanten Luge und Lindner a. Elberfeld, die Kaufleute Wendelsohn, Ehrlich u. Ungar a. Schroda, Günther a. Breslau, Witkowski aus Oppeln, Riedel u. Karmolinski a. Berlin, Degener a. Josephinenhöhe, Griechisch a. Königsberg, Lewin a. Schneidemühl, Neufeldt a. Frankfurt a. M., Krotowski a. Polen, Stendor aus Stettin, Schuchardt aus Berlin.

**Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelsang)** Die Kaufleute Schäfer a. Stettin, Bernh. Limper, Wolff u. Bonnell a. Berlin, E. Reimann a. Salungen in Thüringen, Negoziant Vegrand a. Paris, Landwirth Cornelun a. Rudnik, Bürgermeister Friße a. Rybnik, Ass.-Insp. Piglowski a. Berlin.

**Hotel de Berlin.** Fräul. Schnedersti a. Toppert, Propst Stefanski a. Cerezwica, Insp. Seiffert a. Klenka, die Kaufl. Schea a. Breslau und Silberschmidt a. Würzburg, Gutsbesitzer Sadbonerski a. Cerezwica, Roscieln.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 12. August.** Im Betrugsprozeß gegen Dr. Mattner und Genossen wurde Mattner zu zweijährigem, Better zu einjährigem und Kraft zu zweijährigem Gefängnis und Ehrverlust von gleicher Dauer verurteilt, Biermann dagegen freigesprochen.

**London, 12. August.** Im Unterhause besprachen Athley, Forster und Harcourt abermals die Grausamkeiten der Türken in Bulgarien und tadelten den Mangel einer sofortigen energischen Aktion Seitens des englischen Gesandten Lord Elliot selbst jetzt, wo die Wahrheit bekannt ist. Forster hebt hervor, England müsse auf seine traditionelle Politik verzichten und der Pforte eröffnen, daß es sie nicht mehr gegen die Feinde verteidigen könne. Wenn Oesterreich und Rußland intervenirt hätten, so würde die öffentliche Meinung in England nicht widersprochen haben. Bourke erklärt, die Indignation über die Grausamkeiten sei berechtigt, die Regierung werde eine Wiederholung der Grausamkeiten zu verhindern suchen, und beauftragte den General Knebell, die türkische Armee zu begleiten. Die Regierung könne nicht ruhig geschehen lassen, daß die Aufmerksamkeit sich von den ernststen Fragen abwende, die mit der seitherigen Orientpolitik Englands, welche das Land aufrechterhalten wolle, verbunden seien. Disraeli hob hervor, England habe sich mit den anderen Mächten zur Aufrechterhaltung der Integrität der Türkei verpflichtet.

**Petersburg, 12. August.** Aus Bukarest wird hierher gemeldet: In Rußland werden zahlreiche Einrichtungen an den Bulgaren vollstreckt; die Bevölkerung Bulgariens und Serbiens flüchtet in Folge der türkischen Grausamkeiten von allen Seiten auf rumänisches Gebiet.

**Konstantinopel, 12. August.** Der Gesundheitszustand des Sultans hat sich gebessert. Der Sultan bewilligte vollständige Amnestie für Bulgarien, ausgenommen hiervon sind die Führer und die thätig an dem Aufstande Beteiligten. Die Befehle zur Einstellung der Untersuchungen und Freilassung der Verhafteten sind bereits erlassen worden.

**Belgrad, 12. August.** Offiziell wird gemeldet: Die Nachricht der Blätter, wonach sich Tscholakanties nach schweren Verlusten über die Grenze nach Serbien zurückzog, ist unrichtig. Tscholakanties behauptet seine Positionen. Alimpić hatte in den letzten Tagen kein Gefecht zu bestehen.